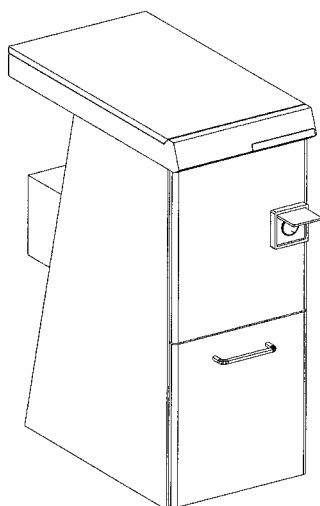


FZ2 VARIOmatic®

Bedienungsanleitung



Zubler Gerätebau GmbH
Buchbrunnenweg 26, D-89081 Ulm
Tel. 0731-1452-0, Fax 0731-1452-13



Konformitätserklärung

Wir, Zubler Gerätebau GmbH
Buchbrunnenweg 26
89081 Ulm Jungingen

erklären, daß das Produkt Staubabsaug- Anlage

FZ 2 VARIOmatic®

mit den Schutzanforderungen entsprechend den Bestimmungen der Richtlinien

89/336/EWG	EMV-Richtlinie
73/23/EWG	Niederspannungsrichtlinie
93/68/EWG	CE-Kennzeichnung
89/392/EWG	Richtlinie Maschinen

übereinstimmt.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Produkts verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.



Kurt Zubler
Geschäftsführer

Sehr geehrter Kunde !

Wir freuen uns, daß Sie sich für eine Zubler Absauganlage entschieden haben und wünschen Ihnen mit diesem Gerät ein angenehmes Arbeiten. Die **FZ2 VARIOmatic®** ist durch den Einsatz von Drehstromturbinen ohne Kohlebürsten besonders leise und langlebig. Durch ein großflächiges und leistungsfähiges Filtersystem kombiniert mit einer automatischen Luftmengenregelung arbeitet die Maschine sehr wirtschaftlich im Energieverbrauch und ist gleichzeitig für den täglichen professionellen Einsatz auch bei hohem Schmutzaufkommen geeignet.

Hinweis:

Die Standzeit der Filterpatrone kann je nach Staubart und Staubmenge unterschiedlich groß sein. Um die hohe Leistungsfähigkeit und einen großen Wirkungsgrad dieser Absauganlage zu erhalten, empfehlen wir einen Filtertausch nach 2-3 Jahren durchzuführen. Eine manuelle Reinigung der Patrone außerhalb des Gerätes bringt keine Standzeitverlängerung, da die Feinstäube langsam in das Innere des Filtermaterials eindringen. Die Beschreibung zum Filterwechsel finden Sie ab Seite 8 in dieser Anleitung.

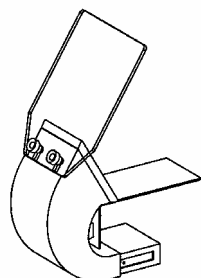


Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Inhaltsverzeichnis	3
2. Zubehör	4
3. Inbetriebnahme	5
<i>Einschalten</i>	
<i>Startblockierung</i>	
<i>Abschalten</i>	
4. Benutzung der Staubsteckdose	6
<i>Maximum Funktion</i>	
5. Wartung	7
<i>Schmutzbehälter leeren</i>	
<i>Filterwechsel</i>	
<i>Austausch Saugstellenventil</i>	
6. Einstellungen der Absauganlage	11
<i>Grundeinstellung</i>	
<i>Saugleistung</i>	
<i>Abreinigungsintervall</i>	
<i>Schmutzbehälter - Kontrolle</i>	
<i>Maximum-Sperre aufheben</i>	
<i>Maximalbetrieb für Geräte</i>	
7. Einstellung der Empfindlichkeit	14
<i>Grundeinstellungen</i>	
<i>exakte Abstimmung</i>	
<i>Fenster</i>	
<i>Dämpfung</i>	
<i>Nachlaufzeit</i>	
8. Funktionsstörungen	16
9. Technische Daten	20
Übersichtsblatt Einstellungen	

2. Zubehör

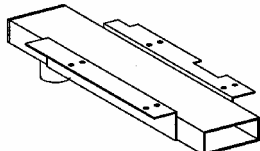
Absauglösungen werden durch zahlreiche Einflüsse qualitativ bestimmt. Für die Luftgeräusche am Einsaugsystem ist die Saugmaschine meist nicht verantwortlich. So muß das System insgesamt optimal aufeinander abgestimmt sein, denn ein geringes Einströmgeräusch, die effektive Nutzung der Luftmenge und bestmögliche Schmutzerfassung sind ebenso wichtig wie die Qualitätsmerkmale der Saugmaschine.

Für Handstück-Arbeitsplätze empfehlen wir grundsätzlich die Nutzung moderner Einsaugsysteme und den Einbau von Schalldämpfern. Hierfür bieten wir ein entsprechendes Zubehörprogramm an.



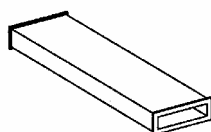
R 1200 Absaugtrichter

N° 825/241



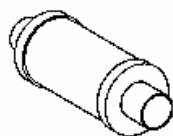
R 1000 Rechteckrohr

N° 570/065



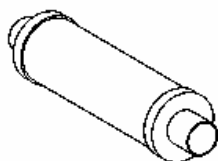
R 1100 Schalldämpfer für Rechteckrohr

N° 825/261



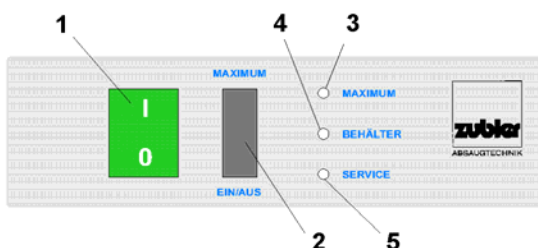
R 1101 Rundschalldämpfer L = 270 mm

N° 825/282



R 1102 Rundschalldämpfer L = 350 mm

N°825/260



Bedienelemente

- 1 Netzschalter EIN „I“ Aus „0“
- 2 Taster für Maximum
- 3 LED Maximum
- 4 LED Behälter
- 5 LED Service

3. Inbetriebnahme

Einschalten der Absauganlage

Netzschalter (1) an der Absaugung einschalten. Es ist möglich, den Netzschalter der Absauganlage eingeschaltet zu belassen und die Einschaltung über die zentrale Spannungsversorgung (Laborhauptschalter) vorzunehmen.

Netzschalter (1) leuchtet grün. Nach dem Einschalten führt die Absauganlage zuerst einen Selbsttest durch. Es werden nacheinander alle intern angeschlossenen Saugwege mit maximaler Saugleistung durchgesaugt. Anschließend wird die Filterpatrone abgereinigt. Dieser Vorgang dauert ca. 2 Minuten.

Jetzt ist die Absauganlage betriebsbereit. Die angeschlossenen Geräte erhalten Netzspannung.

Startblockierung (blinkende LED Service (5))

Die Absauganlage läuft nicht los und wartet, wenn:

1. am Druckluftanschluß noch nicht der erforderliche Druck von mind. 5 bar anliegt,
2. der Timer für die Kontrolle des Schmutzbehälters abgelaufen ist, (siehe Abschnitt 5)
3. ein Saugstellenöffner nicht geschlossen ist, weil ein Gerät an einer externen Saugstelle eingeschaltet ist oder sich ein manueller Schalter in Stellung EIN (saugen) befindet.

Abschalten der Absauganlage

Die Absauganlage kann über den zentralen Laborschalter oder den eingebauten Netzschalter ausgeschaltet werden.

Hinweis:

Angeschlossene Geräte und Technikmaschinen können eingeschaltet bleiben und werden mit der Trennung der Absauganlage von der Spannungsversorgung ebenfalls spannungslos.

4. Benutzung der Staubsteckdose



Die Staubsteckdose ist vorgesehen zum Reinigen der umliegenden Arbeitsplätze und des Laborfußbodens. Dazu kann jeder Staubsauger-Schlauch mit einem Anschlußstück von 40mm Außendurchmesser verwendet werden. Hochwertige Speziallösungen auch mit größeren Schlauchlängen sind aus unserem Zubehörprogramm erhältlich.

Die Absauganlage schaltet sich selbstständig ein, sobald die Klappe der Staubsteckdose geöffnet wird.

Maximum- Funktion

Die Maximum - Funktion ist nur bei Nutzung der Staubsteckdose wirksam. Hierbei wird der Regelbetrieb der Absauganlage abgeschaltet und ein höherer Unterdruck erzeugt (Staubsauger - Prinzip).

Die Maximum - Funktion wird durch Drücken des Tasters (2) aktiviert. LED Maximum (3) leuchtet.

Erneutes Drücken des Tasters (2) deaktiviert die Maximum-Funktion.



Hinweis:

Die aktivierte Maximum - Funktion (LED 3) hat keinen Einfluß auf den Absaugbetrieb an den einzelnen Saugstellen ! Solange noch eine der Saugstellen der Arbeitsplätze aktiv ist, bleibt die Maximum - Funktion auch für die Staubsteckdose unwirksam.

Soll der Maximalbetrieb auch für die Saugstellen der Arbeitsplätze zugelassen werden, ist die Sperrfunktion aufzuheben (siehe Abschnitt 6).

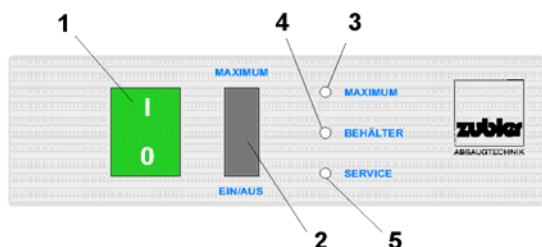
5. Wartung

Kontrolle des Schmutzbehälters

Zur Kontrolle des Schmutzbehälters blinkt die LED Behälter (4). Beim nächsten Einschalten der Absauganlage wird der Start blockiert. (LED Behälter (4) und LED Service (5) blinken gleichzeitig, Absauganlage läuft nicht los)

Hinweis

Die Behälterkontrolle wird jeweils nach Ablauf eines Timers notwendig. Die Einstellung verschiedener Zeitintervalle ist im Kapitel 6 „Einstellungen der Absauganlage“ nachzulesen.



Schmutzbehälter entnehmen und einsetzen

1. die Absauganlage eingeschaltet lassen
2. Frontklappe abnehmen
3. Klemmbügel lösen
4. Behälter herausziehen und ausleeren
5. Behälter bis zum Anschlag einschieben
6. Klemmbügel nach oben schieben (nur bis Anschlag am Griff !) Die LED Behälter (4) erlischt. Die LED Service (5) blinkt weiterhin
7. Frontklappe einsetzen
8. Netzschalter (1) aus- und wieder einschalten
9. Betriebsbereitschaft der Absauganlage abwarten (ca. 2 min)

Ausleeren nicht nötig

Lohnt sich ein Ausleeren nicht, ist ohne die Schritte 4 und 5 zu verfahren. Beim Lösen des Klemmbügels wird der Timer auf 0 zurückgesetzt und die nächste Kontrolle ist nach erneutem Ablauf des voreingestellten Zeitintervalls fällig. Es ist abzuwägen, ob eine Verlängerung des Zeitintervalls sinnvoll ist. Der Aufwand einer Kontrolle ist relativ gering, um einer Überfüllung vorzubeugen.

Filterwechsel

Die Filterpatrone der Absauganlage wird mit Druckluft automatisch abgereinigt. Dauerfilter, der je nach Schmutzanfall mehrere Monate bis zu einigen Jahren verwendbar sein kann.

Wir empfehlen einen Filtertausch wie folgt:

- | | |
|----------------|---|
| 2 Jahre | bei Gips- und Strahlsandaufkommen |
| 3 Jahre | bei allgemeinen Handstückarbeitsplätzen |

Beim Austausch der Filterpatrone muss der Sicherheitsfilter kontrolliert werden. Wir empfehlen den Austausch, wie am Ende des Abschnittes beschrieben, ebenfalls mit dem Tausch der Patrone vorzunehmen.



Bestellnummern:

Filterpatrone: 556 / 034
Sicherheitsfilter: 556 / 071

Herausnehmen der Filterpatrone

1. Absauganlage abschalten
2. Druckluft absperren bzw. Absauganlage von der Druckluftversorgung trennen
3. Schmutzbehälter herausnehmen (wie in Abschnitt 5 „Kontrolle Schmutzbehälter“ beschrieben)
4. Klemmbügel aushängen
5. Abdeckblech herausnehmen. Dazu 2 Schrauben (siehe Abbildung) lösen
6. Transportsicherung Luftbehälter entfernen
7. Luftfässer durch Lösen der Schnellschlusskupplung herausnehmen





8. Griffschraube unter der Filterpatrone abschrauben, dabei Filterpatrone festhalten.
9. Filterpatrone nach unten herausnehmen, dazu Klemmbügel nach oben halten oder aushängen.



Einsetzen der Filterpatrone

Beim Einsetzen der Filterpatrone ist auf zentrischen Sitz zu achten.
Patrone nach dem Einfädeln auf die Gewindestange leicht drehen um korrekten Sitz zu gewährleisten.
Anschließend Griffschraube fest anziehen.
Es ist wie beim Herausnehmen der Filterpatrone vorzugehen (Schritte 1-8 in umgekehrter Reihenfolge)

Austausch des Sicherheitsfilter

Die FZ2 ist neben dem eigentlichen Filterelement, der Filterpatrone, mit einem zusätzlichen Motorschutzfilter ausgestattet.
Dieser Plattenfilter schützt die Motoren im Falle einer beschädigten oder falsch eingesetzten Filterpatrone, vor Verschmutzung.
Wir empfehlen beim Austausch der Filterpatrone den Sicherheitsfilter ebenfalls zu ersetzen.
(Best. Nr. 556/071)



1. Befestigungsschrauben lösen und Abdeckblech entfernen.
2. Plattenfilter nach oben aus dem Rahmen ziehen und entfernen.
3. Neuen Filter einsetzen und rundum in den Rahmen drücken.
4. Stellen Sie sicher, daß keine Spalten oder Lücken zurückbleiben, durch welche Staub den Schutzfilter umgehen könnte.
5. Abdeckblech wieder dicht Anschrauben.

Austausch eines Saugstellenventils

Die Saugstellen der Absauganlage werden mittels pneumatisch betätigter, schlauchförmiger Gummimembrane geöffnet und verschlossen. Diese unterliegen einer hohen Beanspruchung. Nach einigen 10.000 Lastwechseln kann es auch bei hochwertigen Gummiwerkstoffen zu Rißbildungen kommen. In diesem Fall verschließt die Saugstelle nicht mehr und es bläst Druckluft in die Saugleitung.



Die Saugstellenventile sind steckbare Einzelbauteile und befinden sich in den Ansaugstutzen an der Hinterseite des Gerätes (Bild links). Bei zusätzlichen Saugstellen und einigen Sonderinstallationen können sich die Ventile auch innerhalb der Saugleitung zum Arbeitsplatz befinden (Bild rechts).

1. Die Absauganlage abschalten.
2. Um festzustellen, welches Ventil defekt ist, den Schlauch vom defekten Arbeitsplatz bis zur Absauganlage verfolgen.



3. Saugschlauch lösen (Bild links)
4. Weißen PA - Druckluftschlauch durch Zurückdrücken der Stecknippelkappe lösen (Bild rechts)
5. Ventil entfernen (Bild unten)



6. Neues Ventil einsetzen
7. Weißen PA - Druckluftschlauch bis zum Anschlag einschieben (leichten Druckpunkt überwinden)
8. Saugschlauch verbinden
9. Absauganlage einschalten

FZ2 VARIOmatic®

4 - Platz - Absauganlage



Einstellungen der **FZ 2 VARIOmatic®**:

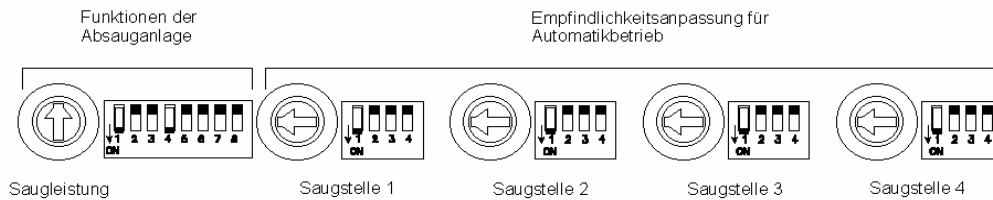
Hinweis:

Alle Einstellungen werden bei Aufstellung der Absauganlage nur einmal vorgenommen. Anschließende Veränderungen sind nur erforderlich, wenn sich angeschlossene Geräte, Anwendungsfall oder Schmutzaufkommen ändern.

Gummiabdeckung am Geräteoberteil entfernen. Dazu den mitgelieferten Inbusschlüssel verwenden. Es sind 2 Schrauben an der Unterseite zu lösen.



Gesamtansicht:



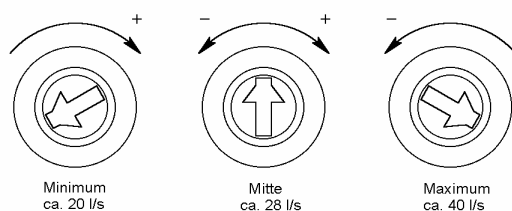
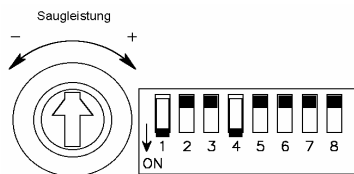
6. Einstellung der Funktionen der Absauganlage

Grundeinstellung ab Werk:

Potentiometer = Mittelstellung 12° Uhr
25-30 l/s je Saugstelle

Schalter

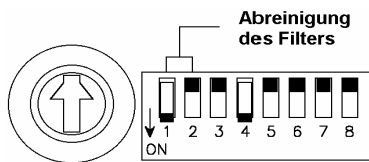
- 1/2 ON / OFF = 1x pro Stunde Abreinigung Filter
- 3/4 OFF / ON = alle 30 Tage Kontrolle Behälter
- 5 OFF = nicht belegt
- 6 OFF = maximale Drehzahl 300 Hz
- 7 OFF = Maximum nur für Frontsteckdose
- 8 OFF = 50 Hz (Europa)



Saugleistung

Mit dem ganz linken Trimpotentiometer kann die Saugleistung im Bereich von ca. 20 bis ca. 40 Liter pro Sekunde eingestellt werden.

Damit wird die Stärke des geregelten Vakuums in der Absauganlage verändert. Dies wirkt sich auf alle Saugstellen gleichermaßen aus.

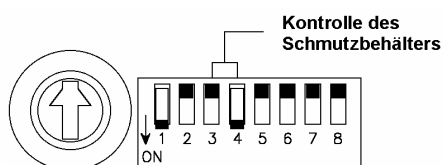


Abreinigungsintervalle

Die Filterpatrone wird mit Druckluft abgereinigt. Die Häufigkeit der Luftschüsse zur Abreinigung kann je nach Schmutzaufkommen festgelegt werden. Stellung von Schalter 1 und 2 nach Tabelle wählen.

Filterabreinigung

1	2	Zeitabstand
-	-	20 min
ON	-	1 Stunde
-	ON	2 Stunden
ON	ON	4 Stunden



Häufigkeit Kontrolle Schmutzbehälter

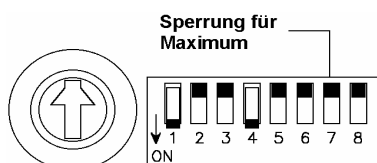
Der Schmutzbehälter ist in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren oder auszuleeren. Zur Sicherheit wird die Absaugung immer nach Ablauf eines programmierbaren Timers blockiert.

Die Blockierung wird aufgehoben, sobald die Klemmung des Schmutzbehälters gelöst und wieder verriegelt wird.

Die Zeitabstände können je nach Schmutzanfall festgelegt werden. 1 Tag entspricht 8 Arbeitsstunden. Stellung von Schalter 3 und 4 nach Tabelle wählen.

Kontrolle Schmutzbehälter

3	4	Zeitabstand
-	-	4 Tage
ON	-	10 Tage
-	ON	30 Tage
ON	ON	60 Tage



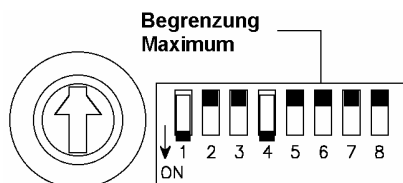
Sperrung für Maximalsaugleistung am Arbeitsplatz aufheben

Die Maximalsaugleistung der Absauganlage ist in der Normaleinstellung nur bei Benutzung der Frontstaubsteckdose möglich (siehe dazu Kapitel Staubsteckdose).

Es ist möglich diese Sperre auszuschalten. Bei eingeschaltetem Maximalbetrieb (LED Maximum (3) leuchtet) wird jede Saugstelle mit maximaler Saugleistung bedient.

Zur Aufhebung der Sperre Schalter 7 auf Stellung ON.

Bei ausgeschaltetem Maximalbetrieb funktioniert die Absauganlage wie gewohnt im Regelbetrieb. Die Sperre hat darauf keinen Einfluß.



Maximalbetrieb für Geräte

Reicht für Geräte mit hohem Schmutzanfall die Saugleistung des automatischen Regelbetriebes nicht aus, so kann mit unregelmäßigem Maximum gearbeitet werden. Voraussetzung ist die Aufhebung der Sperre mit Schalter 7 (siehe oben) und eingeschalteter Maximalbetrieb.

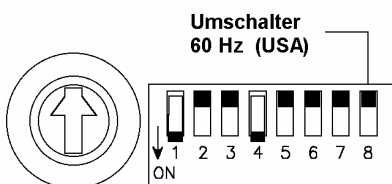
Für eine Saugleistung von 50-60 l/s Schalter 6 auf Stellung ON

Hinweis:

Maximalbetrieb heißt unregelmäßiger Betrieb. Werden mehrere Saugstellen gleichzeitig betrieben, so verteilt sich die zur Verfügung stehende Saugleistung.

Bei reduziertem Maximum mit Schalter 6 gilt:

reduziertes Maximum = Maximum

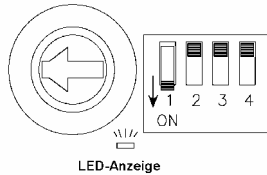


Einstellung 60 Hz für USA

Schalter 8 muß immer in Stellung OFF bleiben !
(50 Hz, Europa)

7. Einstellung der Ansprechempfindlichkeit

So kann leicht festgestellt werden, welcher Arbeitsplatz mit welcher Saugstellenummer verbunden ist:



z.B. Saugstelle 2

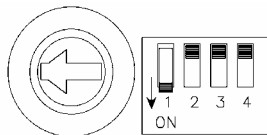
1. Alle angeschlossenen Geräte ausschalten.
2. Das einzustellende Gerät einschalten, Handstücke möglichst bei höherer Drehzahl oder unter Last laufenlassen.

LED unter der zugehörigen Schaltergruppe mit Poti leuchtet.

Grundeinstellung ab Werk:

Schalter 1	ON	(hohe Empfindlichkeit)
Schalter 2-4	OFF	
Poti		9 °° Uhr

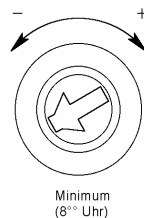
Diese Einstellung ist für die meisten Technik-Maschinen wie Schick C1-C3 , KaVo K9-K11 brauchbar.



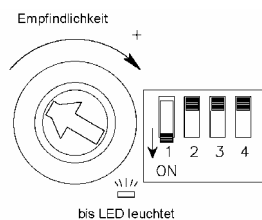
Exakte Abstimmung

1. Das Poti zum linken Anschlag (Stellung 8°°Uhr)
2. Mit dem Vorwähler bei Technik - Maschinen die niedrigste Drehzahl einstellen z.B. 5000.
3. Knie - oder Fußschalter betätigen und gedrückt halten. Funktionsgeräte ohne variable Drehzahl- oder Leistungseinstellung einschalten.

Die LED darf nicht leuchten oder muß nach kurzem Aufleuchten wieder verlöschen.



Leuchtet die LED trotzdem in dieser Poti - Stellung solange das Handstück läuft, so muß der Schalter 1 in Stellung OFF nach oben gedrückt werden (niedrige Empfindlichkeit).



Das Poti langsam im Uhrzeiger -Sinn (+) drehen, bis LED leuchtet. Poti in dieser Stellung belassen.

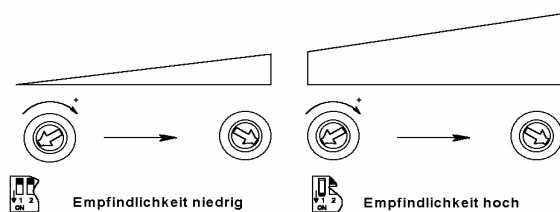
Zur Anpassung an die Geräte der übrigen Saugstellen ist gleichermaßen zu verfahren (siehe oben).

Wichtige Grundregel :

Empfindlichkeitseinstellung nicht höher als nötig !

Sonst können Störeinflüsse aus dem Stromnetz oder Leistungsschwankungen am Arbeitsgerät eine selbständige Auslösung der Absaugung bewirken (Geister - Effekt).

Es sollte überprüft werden, ob mit Schalter 2 (Fenster, siehe unten) die Empfindlichkeit bei gleichem Ansprechverhalten zurückgenommen werden kann.



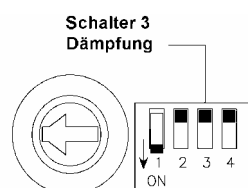
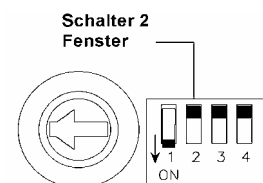
Schalter 1 teilt die Einstellung der Ansprechempfindlichkeit in 2 Bereiche. Damit wird der Poti - Weg zur Feineinstellung verdoppelt.

OFF (oben) = niedrige Empfindlichkeit
ON (unten) = hohe Empfindlichkeit

Fenster

Mit Schalter 2 am 4-er Block jeder Saugstelle kann die Breite des für die automatische Erkennung wirksamen Kennlinienausschnitts verändert werden. Wenn nur mit extrem hoher Empfindlichkeitseinstellung die Saugstelle automatisch öffnet, kann versucht werden, ob mit Schalterstellung ON die Empfindlichkeit am Poti zurückgenommen werden kann.

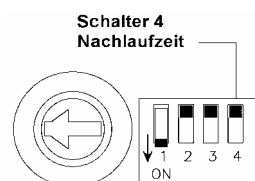
OFF (oben) = Fenster schmal
ON (unten) = Fenster breit



Dämpfung

Bei kurzen Störimpulsen, die eine selbständige Auslösung der Absaugung bewirken, kann versucht werden, diese mit Schalter 3 (Stellung ON) zu unterdrücken.

OFF (oben) = niedrige Dämpfung
ON (unten) = hohe Dämpfung



Nachlaufzeit

Bei einigen Anwendungen wie Sandstrahlen kann es sinnvoll sein, die Nachlaufzeit der Absaugung zu verlängern, um den in der Kammer oder im Umfeld befindlichen Reststaub abzusaugen.

OFF (oben) = Nachlaufzeit 3 Sekunden
ON (unten) = Nachlaufzeit 8 Sekunden



8. Funktionsstörungen

1

Absaugung läuft nach Einschalten der Stromversorgung nicht los, Service- LED (5) blinkt.

Ursache:

Startblockierung (siehe Abschnitt 3)
Druckluftanschluß hat noch nicht den erforderlichen Druck von mindestens 5 bar.
Ein extern angeschlossenes Gerät an 5. oder 6. Saugstelle ist eingeschaltet .

Abhilfe:

Warten bis der Kompressor den Druck aufgebaut hat bzw. Labordruck höher einstellen.
Kontrolle, ob extern angeschlossene Geräte und Schalter an Saugstellen 5 und 6 abgeschaltet sind.

2

Absaugung läuft nach Einschalten der Stromversorgung nicht los, Behälter -LED (4) und Service -LED (5) blinken gemeinsam.

Ursache :

eingestellte Zeit für Kontrolle Schmutzbehälter ist abgelaufen (siehe Abschnitt 5 „Kontrolle Schmutzbehälter“).

Abhilfe:

Klemmbügel Behälter nach unten ziehen und wieder nach oben schieben.

3

Nach Betätigung des Klemmbügels für Schmutzbehälter blinkt Service -LED (5) weiter und Absauganlage läuft nicht los.

Abhilfe:

Nach Betätigung des Bügels muß Absauganlage mit dem Netzschalter neu gestartet werden (siehe Abschnitt 5 „Kontrolle Schmutzbehälter“).

4

Gerät oder Technik - Maschine läuft nicht (kein Strom)

Ursachen:

- a) Die Absauganlage ist noch ausgeschaltet
- b) Die Absauganlage hat ihren Initialisierungsablauf noch nicht beendet
- c) Die Absauganlage ist nicht bereit (Störung oder Startblockierung)

Abhilfe:

Absauganlage kontrollieren, Initialisierung vollständig abwarten, entsprechend der LED - Anzeigen den Anweisungen in der Bedienungsanleitung (siehe oben) folgen.

5

Absauganlage läuft nicht an, keine LED leuchtet, grüner Netzschalter leuchtet nicht.

Ursache:
Keine Netzversorgung. Gerätesicherung oder Haussicherung abgeschaltet.

Abhilfe:
Sicherungsautomaten an Absauganlage hinten und Haussicherungen kontrollieren.

6

Absauganlage läuft nicht an oder hört auf zu arbeiten, angeschlossene Geräte haben keinen Strom, die Service -LED (5) hat Dauerlicht (kein Blinken!)

Ursache:
Sicherungsautomat N° 1 abgefallen oder schwerwiegender Fehler an Frequenzumrichter, durchgebrannte Motoren oder Elektronikschaden

Abhilfe:
Kontrolle Sicherungsautomat N° 1, Kundendienst anfordern.



7

Absauganlage führt nach dem Einschalten die Initialisierung durch, anschließend fällt der Sicherungsautomat N°2 ab, evtl. auch die zugehörige Sicherung der Hausinstallation

Ursache:
An der Absauganlage sind mehrere Geräte mit sehr hohem Einschaltstrom angeschlossen und alle diese Geräte haben sich im eingeschalteten Zustand befunden.

Abhilfe:
Mindestens eines der an der Absauganlage angeschlossenen Geräte abschalten und erst nach Ende der Initialisierung der Absauganlage wieder einschalten, Sicherungsautomaten einschalten und Absauganlage neu starten. Darauf achten, daß bei Arbeitsende nicht alle an der Absauganlage angeschlossenen Geräte eingeschaltet bleiben.

8

Absauganlage läuft nicht automatisch an

Ursache:
Ansprechempfindlichkeit für das angeschlossene Gerät zu niedrig eingestellt.

Abhilfe:
Ansprechempfindlichkeit neu einstellen (siehe Abschnitt 7)

9

Absauganlage läuft automatisch an, hört aber nach einiger Zeit selbständig auf, obwohl Gerät noch in Betrieb

Ursache:
Ansprechempfindlichkeit zu niedrig eingestellt.

Abhilfe:
Ansprechempfindlichkeit leicht erhöhen
(siehe Abschnitt 7)

10

Absauganlage schaltet sich selbständig ein, läuft ständig oder läuft lange Zeit nach, obwohl der Motor des angeschlossenen Arbeitsgerätes still steht

Ursache:
Ansprechempfindlichkeit zu hoch eingestellt.

Abhilfe:
Ansprechempfindlichkeit neu einstellen
(siehe Abschnitt 7)

11

Absauganlage schaltet sich an verschiedenen Arbeitsplätzen selbständig ein und aus. Saugstellen öffnen gleichzeitig beim Einschalten anderer Geräte im Labor (Geister - Effekt)

Ursache:

- Mehrere Geräte mit sehr geringem Grundstrom - Motorstrom - Abstand bzw. an mehreren Saugstellen ist die Empfindlichkeit zu hoch eingestellt.
- Stromkreis der bauseitigen Installation überlastet oder Absauganlage hat nicht die vorgeschriebene, separat abgesicherte 16 A - Steckdose, sondern hängt gemeinsam mit anderen Verbrauchern an einer Leitung.

Abhilfe:

- Ansprechempfindlichkeit erniedrigen
- Dämpfungsschalter (3) in Stellung ON bringen (siehe Kapitel Einstellungen)
- Bauseitige Netzinstallation überprüfen und nachbessern

Hinweis:
Bei Schick C3 kann das Steuergerät mit einem Datenleitungsanschluß ausgerüstet werden, der seitens der Absauganlage bereits installiert ist. Das Gerät kann dann absolut zuverlässig und störungsfrei über Schaltkontakt mit der Absauganlage betrieben werden.



12

Saugleistung ist zu gering oder zu hoch

Abhilfe:

Sie können die Saugleistung global erhöhen oder erniedrigen (siehe Kapitel Einstellungen).

13

Saugleistung ist ohne Eingriff spürbar schwächer geworden als am Anfang, bei gleichzeitiger Öffnung von 2 oder 3 Saugstellen fällt Saugleistung ab

Ursache:

Abreinigungshäufigkeit zu gering
Filtertechnische Havarie

Abhilfe:

Keinesfalls die Filterpatrone lösen, ohne vorherige Rücksprache mit Zubler!
Durch Aus- und Einschalten der Absauganlage Initialisierung (inkl. 3 Filter- Abreinigungen) erzwingen.
Bei Verbesserung Abreinigungsintervall verkürzen (siehe Abschnitt Einstellungen).
Kundendienst anfordern!

14

Absauganlage saugt immer auf allen 4 Sauganschlüssen gleichzeitig, auch wenn nur ein angeschlossenes Gerät in Gebrauch ist

Ursache:

Ausfall der Druckluftversorgung

Abhilfe:

Druckluftversorgung der Absauganlage überprüfen.

15

An einer Saugstelle ist ein ständiges Luftrauschen zu hören, sobald die Absauganlage auch durch andere Geräte eingeschaltet wird, liegt an diesem Platz Saugleistung an.

Ursache:

Gummimembran des Saugstellenventils defekt.

Abhilfe:

Neues Saugstellenventil anfordern. Austausch nach Anleitung, siehe Kapitel 5 vornehmen.

FZ2 VARIOmatic®

4 - Platz - Absauganlage



FZ2_0704D.DOC

Seite 20

9. Technische Daten

4-Platz Absauganlage **FZ 2 VARIOmatic®**

Anzahl der Saugeingänge	4 (automatisch öffnend)		
Abmessungen			
Breite:	334 mm		
Tiefe:	600 mm		
Höhe:	810 mm		
Spannung	230V~ 50/60 Hz		
Leistung	1900 W		
Maximale Gesamtleistung	3000 W		
Erforderlicher Anschlußwert	16 A		
Saugturbinen	2 Stück, dreiphasig, kollektorlos		
Max.Gesamtsaugleistung	ca. 100 l/s		
Luftmenge pro Saugstelle geregelt	18-40 l/s global einstellbar		
Durchschnittlicher Schalldruckpegel *			
in 0,5m / 1m Abstand zum Gerät	0,5m	1m	
1 Saugstelle bei ca. 30 l/s	Lp (A) 53 dB	49 dB	
2 Saugstellen bei ca. 60 l/s	Lp (A) 59 dB	55 dB	
3 Saugstellen bei ca. 90 l/s	Lp (A) 61 dB	57 dB	
Volumen des Staubbehälters	12 l		
Filterverwendungskategorie	BIA C		
effektive Filterfläche	2,3 m ²		
Erforderlicher Druckluftanschluß	mind. 5bar		
Gewicht	72 kg		
10. Ersatzteile	Best. Nr.		
Saugstellen-Ventil	752/060		
Filterpatrone	556/034		
Sicherheitsfilter	556/070		

* alle Geräuschemissionswerte beziehen sich ausschließlich auf die Absauganlage **FZ 2 VARIOmatic®**
Lufteströmgeräusche am Arbeitsplatz sind von Einsaugsystemen und Geräten abhängig und blieben bei den Messungen unberücksichtigt.
Schalldruckpegel basieren auf Schalleistungsmessung nach ISO Norm 9614-2 (Genauigkeitsklasse 2)